

Betriebliche Vorsorge 360° – Ihre Vorteile mit bAV, bBU und bKV

5. März 2025



In Zeiten des Fachkräftemangels und steigender Anforderungen an Unternehmen wird die betriebliche Vorsorge immer wichtiger. Sie bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, ihre Mitarbeitenden umfassend abzusichern und gleichzeitig ein attraktives Arbeitsumfeld zu schaffen. Etwas für die Gesundheit jetzt, für den sorgenfreien Ruhestand später und für das gute Gefühl von Sicherheit für den Fall einer Berufsunfähigkeit: Durch betriebliche Vorsorge im Rahmen eines Benefit-Konzepts bringen Unternehmen ihrem Team ein großes Plus an Wertschätzung entgegen. Sie begeistern ihre Mitarbeitenden langfristig und überzeugen auch bei der Mitarbeitergewinnung als verantwortungsbewusster und attraktiver Arbeitgeber.

Die Bausteine eines modernen Benefit-Konzepts zur betrieblichen Vorsorge



Vorsorge für die Zukunft Betriebliche Altersversorgung

Die Betriebsrente sichert den Lebensstandard Ihrer Mitarbeitenden im Alter. Und Sie als Arbeitgeber können sie mit einem Arbeitgeberbeitrag¹ unterstützen.



Airbag für den Ernstfall Betriebliche Arbeitskraftabsicherung

Greift bei Verlust der Arbeitskraft und sichert das Einkommen Ihrer Mitarbeitenden. Durch Ihren Arbeitgeberbeitrag¹ profitieren Ihre Mitarbeitenden zusätzlich.



Direkt erlebbare Vorteile Betriebliche Krankenversicherung

Hochwertiger Gesundheitsschutz – die bKV ist eine arbeitgeberfinanzierte private Zusatzversicherung für Ihre Mitarbeitenden. Die perfekte Ergänzung zur bestehenden Krankenversicherung.



Sicherheit und Gesundheit: Ein Gesamtpaket für mehr Arbeitgeberattraktivität und ein Beitrag zur sozialen Verantwortung.

¹ In Form eines rein arbeitgeberfinanzierten Beitrags und/oder eines Zuschusses zur Entgeltumwandlung von bis zu 100%.

bAV-Matching-Modelle: Attraktive Mitarbeiterbindung durch gezielte Arbeitgeberzuschüsse

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) ist ein wichtiger Benefit für die Zukunft Ihrer Mitarbeitenden und zeichnet sich durch Sonderkonditionen und staatliche Förderung aus. Die Betriebsrente hilft dabei, den Lebensstandard im Alter zu sichern.

Die Kombination aus Entgeltumwandlung und Arbeitgeberbeitrag liegt in der bAV stark im Trend. Bei den sogenannten Matching-Modellen finanzieren Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam einen Versorgungsplan. Solch ein Plan legt fest, wer wie viel zur bAV beiträgt. Die einfachste Form der Mischfinanzierung ist die Weitergabe des im Betriebsrentenstärkungsgesetz bei versicherungsförmigen Durchführungswegen gesetzlich verpflichtenden Arbeitgeberzuschusses nach § 1a Abs. 1a Betriebsrentengesetz. Allerdings wird die alleinige Weitergabe des verpflichtenden Zuschusses von den Mitarbeitenden wohl kaum als wertschätzend wahrgenommen. Zur Stärkung der Mitarbeiterbindung, Motivation sowie Identifikation mit der Firma lohnt es sich, bei der Ausgestaltung mehr als nur eine gesetzliche Vorgabe umzusetzen.

Ein Modell könnte folgendermaßen umgesetzt werden: Der Arbeitgeberzuschuss erfolgt in Höhe eines festgelegten Prozentsatzes der Entgeltumwandlung ggf. bis zu einem Höchstbetrag. Entscheidet sich der Arbeitnehmer gegen eine Entgeltumwandlung, erhält er auch keinen Arbeitgeberbeitrag.

Die Folge: Imagegewinn und wirtschaftliche Vorteile. Mehr als die Hälfte der deutschen Unternehmen finanzieren die bAV als Matching-Modell. Die Praxis zeigt, dass solche Modelle von Mitarbeitenden stärker angenommen werden als Modelle der reinen Entgeltumwandlung. Dazu kommt, dass ein sozial engagierter Arbeitgeber, der auch bei der Altersvorsorge der Belegschaft seine Fürsorgepflicht wahrnimmt, heute vielen Arbeitnehmern oft mehr wert ist als ein höheres Gehalt. Doch neben dem Imagegewinn sprechen auch wirtschaftliche Vorteile dafür.

Mit Matching-Modellen gewinnen alle Beteiligten. Der Arbeitnehmer betreibt aktive Altersvorsorge. Durch die Beiträge des Arbeitgebers erzielt er einen Wirkungsgrad seines Beitrages, den es in keiner anderen Form der Altersvorsorge gibt. Der Arbeitgeber spart im Vergleich zur Gehaltserhöhung Lohnnebenkosten, denn die fallen bei Arbeitgeberbeiträgen zur bAV nicht an. Doch noch viel wertvoller sind Mitarbeiterbindung, Identifikation und Motivation der Mitarbeitenden sowie der Imagegewinn.

Die nachfolgenden Beispiele zeigen, dass der tatsächliche Aufwand pro Mitarbeiter bei einem Zuschuss in Höhe von 50 % überraschend gering ist.

Matching 50%: Gesamtsparebeitrag 150€ mtl. – Mitarbeiter wandelt 100€ um und Arbeitgeber zahlt 50€ Zuschuss

Berechnungsgrundlagen

Ihr prozentualer Zuschuss zur Entgeltumwandlung	<input type="range" value="50"/>	50,00 %
Fester Arbeitgeberzuschuss/Arbeitgeberbeitrag zur Entgeltumwandlung (mtl.)	<input type="range" value="0"/>	0,00 €
Gesamtbeitrag (Annahme, mtl.)	<input type="range" value="150"/>	150,00 €
Anzahl Mitarbeiter	<input type="range" value="50"/>	50
Teilnehmerquote (Annahme)	<input type="range" value="50"/>	50,00 %
Unternehmenssteuer	<input type="range" value="30"/>	30,00 %

Mitarbeitersicht

	monatlich	jährlich
Arbeitgeberzuschuss	50,00 €	600,00 €
Entgeltumwandlungsbetrag	100,00 €	1.200,00 €
Ersparnis Steuer und Sozialversicherung	50,95 €	611,40 €
Nettoaufwand (angenommene Ersparnis Steuer und SV: 50,95 %)	49,05 €	588,60 €

Aufwandsverteilung



- Arbeitgeberzuschuss
- Ersparnis Steuer und Sozialversicherung Arbeitnehmer
- Nettoaufwand

Unternehmenssicht

	monatlich	jährlich
Festzuschuss	0,00 €	0,00 €
+ Prozentualer Zuschuss	1.250,00 €	15.000,00 €
- Sozialversicherungsersparnis für Sie als Arbeitgeber (angenommene SV-Ersparnis: 21,01 %)	525,25 €	6.303,00 €
- Steuererstattung aus Betriebsausgaben	217,43 €	2.609,16 €
= Tatsächlicher Aufwand gesamt	507,32 €	6.087,84 €
= Tatsächlicher Aufwand pro Teilnehmer (durchschnittlich)	20,29 €	243,48 €
= Tatsächlicher Aufwand pro Mitarbeiter (durchschnittlich)	10,15 €	121,80 €

Matching 100% oder 1:1: Gesamtparbeitrag 150€ mtl. – Mitarbeiter wandelt 75 € um und Arbeitgeber zahlt 75 € Zuschuss

Berechnungsgrundlagen

Ihr prozentualer Zuschuss zur Entgeltumwandlung	<input type="range" value="100"/>	100,00 %
Fester Arbeitgeberzuschuss/Arbeitgeberbeitrag zur Entgeltumwandlung (mtl.)	<input type="range" value="0"/>	0,00 €
Gesamtbeitrag (Annahme, mtl.)	<input type="range" value="150"/>	150,00 €
Anzahl Mitarbeiter		50
Teilnehmerquote (Annahme)	<input type="range" value="50"/>	50,00 %
Unternehmenssteuer		30,00 %

Mitarbeitersicht

	monatlich	jährlich
Arbeitgeberzuschuss	75,00 €	900,00 €
Entgeltumwandlungsbetrag	75,00 €	900,00 €
Ersparnis Steuer und Sozialversicherung	38,21 €	458,52 €
Nettoaufwand (angenommene Ersparnis Steuer und SV: 50,95 %)	36,79 €	441,48 €

Aufwandsverteilung



- Arbeitgeberzuschuss
- Ersparnis Steuer und Sozialversicherung Arbeitnehmer
- Nettoaufwand

Unternehmenssicht

	monatlich	jährlich
Festzuschuss	0,00 €	0,00 €
+ Prozentualer Zuschuss	1.875,00 €	22.500,00 €
- Sozialversicherungsersparnis für Sie als Arbeitgeber (angenommene SV-Ersparnis: 21,01 %)	393,94 €	4.727,28 €
- Steuererstattung aus Betriebsausgaben	444,32 €	5.331,84 €
= Tatsächlicher Aufwand gesamt	1.036,74 €	12.440,88 €
= Tatsächlicher Aufwand pro Teilnehmer (durchschnittlich)	41,47 €	497,64 €
= Tatsächlicher Aufwand pro Mitarbeiter (durchschnittlich)	20,73 €	248,76 €

Betriebliche Berufsunfähigkeitsversicherung (bBU): Günstige Arbeitskraftabsicherung für Ihre Mitarbeitenden

Eines der größten existenziellen Risiken für Mitarbeitende ist die Berufsunfähigkeit. Alternativ zur privaten Berufsunfähigkeitsversicherung können Mitarbeitende die Absicherung für den Berufsunfähigkeitsfall besonders einfach und kostengünstig über den Arbeitgeber realisieren. Dabei profitieren sie von allen Vorteilen der betrieblichen Altersversorgung. Sie zahlen die Beiträge aus ihrem Bruttoentgelt, sparen Steuern und Sozialabgaben und erhalten einen gesetzlichen Arbeitgeberzuschuss. Das bedeutet im Vergleich zur privaten Absicherung bei gleichen Leistungen einen geringeren Nettoaufwand oder deutlich höhere Leistungen bei gleichem Beitrag.

Auch die Aufnahme in einen Berufsunfähigkeitsvertrag gelingt über Sie als Arbeitgeber leichter: Gerade Mitarbeitende mit gesundheitlicher Vorbelastung erhalten auf dem privaten Weg häufig keinen Versicherungsschutz oder nur zu erschwerten Bedingungen. Durch eine **stark verkürzte Gesundheitsprüfung** über einen Arbeitgeber-Gruppenvertrag erhalten auch diese Mitarbeitenden einen Zugang zur Arbeitskraftabsicherung.

1.500 € monatliche Berufsunfähigkeitsrente über eine Direktversicherung in der betrieblichen Altersversorgung (bAV)

Brutto-Bezüge										Betrag	
Lohnart	Bezeichnung	Einheit ²	Menge ³	Faktor ³	Prozentsatz	St ⁴	SV ⁴	GB ⁵			
	Bruttolohn					L	L	J			2.500,00
	Betr. AV.AG. lfd.ST-frei					F	F	N			9,33
	Betr. AV.AN. lfd.ST-frei					F	F	N			62,18
	Betr. AV.AN. lfd.ST-frei					L	L	N			-62,18
										Gesamt-Brutto	
										2.500,00	
Steuer Sozialversicherung										St-rechtliche Abzüge	
St ⁴	Steuer-Brutto	Lohnsteuer	Kirchensteuer	Solidaritätszuschlag							
	2.437,82	181,83		000							181,83
SV ⁴	KV-Brutto	RV-Brutto	AV-Brutto	PV-Brutto	KV-Beitrag	RV-Beitrag	AV-Beitrag	PV-Beitrag ⁶	SV-rechtliche Abzüge		
	2.437,82	2.437,82	2.437,82	2.437,82	208,43	226,72	31,69	z 58,51	525,35		
Verdienstbescheinigung										Netto-Bezüge/Netto-Abzüge	
Gesamt-Brutto				SV-Brutto		Lohnart				Bezeichnung	
Steuer-Brutto				KV-Beitrag						Betriebl. Altersv.	
Lohnsteuer				RV-Beitrag							
Kirchensteuer				AV-Beitrag							
Solidaritätszuschlag				PV-Beitrag							
Steuerfreie Bezüge				VWL gesamt							
P. verst. Zuk.sich.				Kug-Auszahlung							
Pfändung Rest				ZVK-/VBLU-Brutto							
Darlehen Rest											
										Netto-Verdienst	
										1.792,82	
										Betrag	
										-62,18	
Bank										Auszahlungsbetrag	
Konto				SV-AG-Anteil		Zus. AG-Kosten		Gesamtkosten		1.730,64	

+9,33 € Arbeitgeberzuschuss

+12,83 € Steuerersparnis

+13,40 € Sozialversicherungsersparnis

+35,95 € Eigenbeteiligung aus Nettolohn

71,51 € Gesamtbeitrag zur bAV

Mann, 30 Jahre, Steuerklasse 1, Bundesland Hamburg, KV-Beitrag 14,6% zzgl. 2,5% Zusatzbeitrag.

Vorteile Arbeitgeber

- + Stärkung der eigenen Marke
- + Minimaler Aufwand
- + Stärkung der Mitarbeiterbindung und -motivation

Vorteile Arbeitnehmer

- + Zugang mit verkürzter Gesundheitsprüfung
- + Staatliche Förderung „BU zum halben Preis“ durch Steuer- und Sozialabgabensparnis
- + Ab 50% BU-Grad volle Rentenleistung

Betriebliche Krankenversicherung (bKV): Gewinn für alle

Seiten

Die Gesundheit Ihrer Mitarbeitenden ist das Fundament für den Erfolg Ihres Unternehmens. Mit einer betrieblichen Krankenversicherung bieten Sie privaten Zusatzschutz ohne aufwändige Gesundheitsprüfungen und Wartezeiten für Ihre Mitarbeiter:

- **Bessere medizinische Versorgung:** Die bKV deckt Leistungen ab, die von der gesetzlichen Krankenversicherung nicht übernommen werden, wie z. B. Zahnzusatzleistungen, Heilpraktikerbehandlungen oder Vorsorgeuntersuchungen.
- **Förderung der Gesundheit und Motivation:** Gesunde und zufriedene Mitarbeitende sind motivierter und weniger krank. Durch eine bKV zeigen Sie Fürsorge und tragen aktiv zur Gesundheitsprävention bei.
- **Geringer Verwaltungsaufwand:** Die Abwicklung der bKV ist einfach und unbürokratisch, da keine Gesundheitsprüfung nötig ist und der Arbeitgeber als Versicherungsnehmer auftritt.
- **Steuer- und Sozialversicherungsfreiheit:** Die Beiträge können als Sachlohnbezug im Rahmen der 50-€-Freigrenze verbucht werden. Die arbeitgeberfinanzierte bKV wird als Sachlohn gewertet, wenn der Arbeitgeber die Beiträge für die bKV seiner Mitarbeiter übernimmt. Betragen die Sachbezüge je Mitarbeiter und Monat zusammen mit der bKV weniger als 50 €, sind diese Sachbezüge von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen befreit.

Das Gesundheitsbudget für Mitarbeitende: Das Personalinstrument mit Sofort-Effekt!

Ein günstiger Benefit, der sofort für jeden Mitarbeitenden nutzbar ist, ist eine betriebliche Krankenzusatzversicherung, die für jeden Arbeitnehmer ein festes Gesundheitsbudget zur flexiblen Nutzung zur Verfügung stellt. Innerhalb des festgelegten jährlichen Gesundheitsbudgets kann der Mitarbeitende frei entscheiden, für welche Leistungen er dieses Budget verwendet. Über das Budget hinaus profitiert er vom exklusiven Zugang zur digitalen Arztprechstunde und zu einem Facharztterminalservice – das kann sogar Ausfallzeiten reduzieren!

Fünf Gesundheitsbudgets stehen zur Wahl

Gesundheitsbudget jährlich	300 €	600 €	900 €	1.200 €	1.500 €
Beitrag monatlich pro MA	10 € - 13 €	20 € - 22 €	28 € - 31 €	ca. 36 €	ca. 42 €



Facharzt-Terminservice

- Terminvereinbarung



Telemedizin

- Ärztliche Beratung jederzeit – digital
- Digital per App
- 24/7-Service



Gesundheitstelefon

- Telefonische 24h-Hotline
- Medizinische Beratung
- Benennung von Leistungserbringung

Ein Gesundheitsbudget – viele Möglichkeiten für Ihre Mitarbeiter

Brillen und Kontaktlinsen	Arznei- & Verbandmittel	Hörgeräte	Behandlung	Krankenhaus-tagegeld
Reinigung	Heilpraktiker	Vorsorge	Heilmittel	Ersatz

Der Mitarbeitende entscheidet selbst, welche Leistungen er in Anspruch nehmen möchte – ein Beispiel



Aufgrund anhaltender Kopfschmerzen geht er zur **Akupunkturbehandlung** beim Heilpraktiker

Kosten gesamt: 141,56 €



Er geht zweimal im Jahr zur professionellen **Zahnreinigung**

Kosten gesamt: 190,00 €



Aufgrund Krebserkrankungen in der Familie wird eine **Vorsorgeuntersuchung** durchgeführt

Kosten gesamt: 110,91 €



Nach 3-wöchigem **Krankenhausaufenthalt** erhält er eine Rechnung über die gesetzliche Zuzahlung (10,00 €/Tag)

Kosten gesamt: 210,00 €



Behandlung	Rechnungsbetrag
Heilpraktiker	141,56 €
Zahnarzt	190,00 €
Vorsorge	110,91 €
KH-Aufenthalt	210,00 €
Gesamtkosten	652,47 €

Ihrem Mitarbeitenden stehen noch **247,53 €** für weitere Maßnahmen zur Verfügung

Vorteile Arbeitgeber

- + Stärkung der eigenen Marke
- + Top Preis-Leistungs-Verhältnis
- + Gesundere Mitarbeiter
- + Erst 9 % aller Unternehmen bieten es an

Vorteile Arbeitnehmer

- + Keine Gesundheitsprüfung
- + Sofort nutzbar (ohne Wartezeiten)
- + Rein arbeitgeberfinanziert
- + Leistungen für jeden nutzbar

Fazit: Die betriebliche Vorsorge mit bAV, bBU und bKV bietet ein umfassendes Schutzpaket, das sowohl für Ihre Mitarbeitenden als auch für Ihr Unternehmen von großem Nutzen ist. Welche Zusatzleistungen bieten Sie als Arbeitgeber bereits an und wo stehen Sie im Wettbewerb um die besten Mitarbeitenden im Vergleich zu anderen Unternehmen Ihrer Branche und ähnlicher Größe?

Im Rahmen der afm Benchmarkanalyse haben wir Antworten auf diese Frage und beraten Sie gerne individuell, wie Sie die betriebliche Vorsorge in Ihrem Unternehmen optimal umsetzen können.

